

Gut fürs Klima: 80.000 gesparte Autofahrten

10 Jahre Park+Ride-Plätze in Zabeltitz und Frauenhain

„Die Bilanz der Park+Ride-Plätze in Frauenhain und Zabeltitz zeigt, dass das Angebot immer besser genutzt wird“, sagt Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) zum runden Geburtstag der Anlagen. „Seit ihrer Einweihung haben die Fahrgäste, die hier das Auto stehen ließen und in den Zug umstiegen, rund 80.000 PKW-Fahrten gespart.“

Die beiden Plätze bieten in Summe 30 kostenfreie PKW-Stellplätze sowie 29 Fahrradständer an. Die beiden Bahnhöfe werden von der Regionalbahn-Linie 31 bedient, die im Zwei-Stunden-Takt den Dresdner Hauptbahnhof mit Elsterwerda in Südbrandenburg verbindet.

Vor zehn Jahren, im Januar 2005, wurden die Park+Ride-Plätze in Frauenhain und Zabeltitz eingeweiht. Die Auslastung hat seitdem kontinuierlich zugenommen und liegt in Frauenhain heute bei 70 Prozent. Die Fahrradstellplätze sind durchschnittlich zu 60 Prozent belegt. „Diese Zahlen zeigen, dass auch die kleineren Anlagen genutzt werden, wenn das Bahnangebot konkurrenzfähig ist“, betont Burkhard Ehlen. „Von Zabeltitz benötigt der Zug nur 49 Minuten bis zum Dresdner Hauptbahnhof. Die Autofahrt dauert genauso lange und dann braucht man ja noch einen Parkplatz.“ Neben dem Zeitfaktor spielen auch die Fahrtkosten eine Rolle: Eine Abo-Monatskarte, die sich besonders für Pendler anbietet, kostet pro Monat 141,50 Euro und damit pro werktäglicher Fahrt 3,54 Euro.

Der VVO plant, das Angebot an P+R-Plätzen in den kommenden Jahren weiter auszubauen. Auf der Grundlage einer im vergangenen Jahr durchgeführten Studie ist, gemeinsam mit den Kommunen, unter anderem der Neubau eines P+R-Platzes in Meißen-Triebischtal sowie die Erweiterung der Anlagen in Radeberg und Pirna vorgesehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe (VVO)

Telefon: 0351/852 65-12

Fax: 0351/852 65-13

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

einfach umsteigen